

# Comics für Erwachsene

Autorin und Illustratorin Aisha Franz stellte ihre Arbeit in der Transfer-Buchhandlung vor

**HÖRDE.** „Graphic Novels“, ein neuartiges Comic-Genre mit viel Witz und Charme – aber auch tiefgründigen Aspekten. Autorin und Illustratorin Aisha Franz (27) aus Berlin stellte am Donnerstagabend in der Transfer-Buchhandlung in Hörde ihren Comic „Alien“ vor.

Und das verlief ganz unkonventionell: Ausschließlich Bilderfolgen aus ihrem Werk liefen über eine große Leinwand, sphärenartige Klänge erfüllten den Raum, kurze Anekdoten der jungen Comic-Zeichnerin zu den Illustrationen. Es verlief alles etwas anders als bei einer normalen Lesung.

## Comics für Erwachsene

Aber „Graphic Novels“ sind auch etwas anderes als normale Comics: „Es handelt sich hierbei eher um Comics für Erwachsene, da die Themen oft komplex und anspruchsvoll sind“, erklärt Franz. So befasst sie sich in „Alien“ mit „coming of age“, den Problemen des Älterwerdens. Darin geht es besonders um Pubertät und erste sexuelle Erfahrungen – aber auch die „Midlifecrisis“ steht im Fokus. Das

Ganze ummantelt mit vielen kleinen Zeichnungen, die jede für sich schon einzelne Geschichte erzählen.

Doch wie entsteht so ein Comic? „Ich zeichne drauf los und beim Zeichnen entsteht die Geschichte“, schmunzelt Franz. Und es sei gerade so

aufregend und fesselnd, dass man als Comiczeichner surreale Welten erschaffe und trotzdem ihre Entwicklung selbst beobachten könne. Zu dieser ungewöhnlichen Art der Comic-Kunst kam sie durch ihr Studium der visuellen Kommunikation an der

Kunsthochschule Kassel. Ihr neuestes Projekt, das im Mai erscheinen wird, heißt „Brigitte“. Es handelt von einer vermenschlichten Hündin, die als Geheimagentin auf Ganovenjagd geht. Auch hier gelang ihr die Fusion von Tiefe und Witz. tis



Aisha Franz stellte in der Transfer-Buchhandlung in Hörde die „Graphic Novel“ vor: Ein Comic für Erwachsene.

RN-Foto Klinke